

Kultur seit 2000 Jahren ...

Füssen kann auf eine über 700-jährige Stadtgeschichte zurückblicken. Die Ursprünge der Siedlungsgeschichte reichen jedoch bis in die Römerzeit, als die Via Claudia Augusta von Norditalien nach Augsburg gebaut und auf dem Füssener Schlossberg im 3. Jhd. eine Abteilung der dritten römischen Legion stationiert wurde. Heute trifft die Via Claudia Augusta in Füssen auf die Deutsche Alpenstraße und die Romantische Straße.

Die Lage Füssens an dieser Nord-Süd Verbindung und an der Füssener Enge, dem Durchbruch des Lechs aus den Alpen, war auch für die Ausbreitung des christlichen Glaubens bedeutsam. Der St. Gallener Wandermönch Magnus wurde im 8. Jhd. an diesen Ort entsandt. Nach Magnus' Tod verfiel seine Zelle und Mitte des 9. Jahrhunderts wurde auf Initiative des damaligen Augsburger Bischofs das Benediktinerkloster St. Mang gegründet. Es prägte als Mittelpunkt des Glaubens, der Kultur und der Ökonomie des Füssener Land.

Ab 1313 understanden Kloster und Stadt, die nachgewiesen schon seit 1286 das Stadtrecht besaß, den Augsburger Bischöfen. Die Landesherren bauten das Hohe Schloss zu ihrer Sommerresidenz aus.

Im 15./16. Jhd. entwickelte sich Füssen zu einem wichtigen Handelsplatz und erlebte seine Blütezeit, als Kaiser Maximilian I. mit seinem Hofstaat fast 40 Mal in Füssen weilte. Der Dreißigjährige Krieg schnitt tief in die Entwicklung ein.

Erst zum Ende des 19. Jhds. erfuhr Füssen wieder einen Aufschwung durch die Gründung der „Mechanischen Seilerwarenfabrik“ und dem Bau der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein durch die bayerischen Könige Max II. und Ludwig II. sowie dem damit einsetzenden Tourismus. Heute ist die Stadt mit rund 1,5 Millionen Übernachtungen pro Jahr eine der Tourismusgrößen im Allgäu.

www.fuessen.de/kultur



Kostenloser Audioguide per App

Erkunden Sie die romantische Altstadt mit der Lauschtour-App. Der audiogeführte Rundgang führt auf kurzweilige Art zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten - informativ, persönlich & unterhaltsam.

- SO GEHT'S:**
- 1. Lauschtour-App kostenlos im App Store oder in Google Play laden.
 - 2. Audiotour „Stadttrundgang Füssen“ starten.
 - 3. Los geht's!



Vor 500 Jahren trockneten hier die Füssener Seiler ihre Stricke, die sie für Halfter und die Flößerei angefertigt hatten. Der Seilerturm ist gut erhalten und einer von vermutlich 14 Türmen der damaligen Stadtmauer. Der Torbogen war einer der Zugänge zur Stadt.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Durch die kleine Passage am Seilerturm gelangt man zum Schrankenplatz. Hier lag einst der Kornmarkt der Stadt. Das spätgotische Kornhaus beherbergt heute die Markthalle. Gegenüber erhebt sich die einstige Vogtei, das heutige Kolpinghaus.

Tipp: Genießen Sie in der Markthalle leckere Kleinigkeiten von den Marktständen.



Ganz unscheinbar zwischen den Häuserfronten der Reichenstraße befindet sich die Krippkirche St. Nikolaus aus dem 18. Jhd. Den Hochaltar im Inneren schuf Dominikus Zimmermann, der wohl bedeutendste Baumeister des bayerischen Barocks und Rokokos. Von ihm stammt beispielsweise die Wieskirche bei Steingaden.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Die Reichenstraße war in früheren Zeiten die Handelsstraße Füssens. Noch heute bildet sie das Zentrum der Altstadt. An ihrem oberen Ende finden Sie den Stadtbrunnen mit dem hl. Magnus, Füssens Stadtpatron. Das schmale Metallband, das in das Straßenpflaster am Brunnen eingelassen ist, erinnert an den einstigen Verlauf der Römerstraße Via Claudia Augusta.

Infos: www.viac Claudia.org



Die einstige Klosterkirche St. Mang ist heute die katholische Stadtpfarrkirche. Hier sind wertvolle Reliquien des hl. Magnus zu sehen, darunter der Magnusstab. Die Krypta ist das älteste Bauwerk Füssens und Ursprung der Kirche: In ihr soll der hl. Magnus seine letzte Ruhestätte gefunden haben.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Bis heute prägt das Hohe Schloss das Stadtbild Füssens und zählt mit seinem malerischen Innenhof und den farbenprächtigen Illusionsmalereien zu den bedeutendsten Profanbauten der deutschen Spätgotik. Archäologischen Ausgrabungen zufolge stand auf dem Burgberg schon das römische Lager Foetes.

Infos: www.hoheschloss.fuessen.de



Eine Filialgalerie der bayerischen Staatsgemäldesammlung sowie die städtische Gemäldegalerie befinden sich heute im Nordflügel des Hohen Schlosses. Werke namhafter Künstler wie Spitzweg, Liebermann und von Pöckl können hier bewundert werden.

Infos: www.hoheschloss.fuessen.de



Die Geschichte des ehemaligen Benediktinerklosters reicht bis ins 8. Jhd. zurück, als der hl. Magnus als Missionar nach Füssen kam. Johann Jakob Herkomer gab dem Kloster im 18. Jhd. seine jetzige Gestalt. Heute überwiegend als Rathaus genutzt, beherbergt es u.a. das Museum der Stadt Füssen und die Stadtbibliothek.

Infos: www.museum.fuessen.de



Das Museum befindet sich im ehem. Benediktinerkloster. Es beherbergt Exponate aus der mehr als tausendjährigen Geschichte der Abtei. Eine einzigartige Sammlung historischer Lauten und Geigen erinnert an die Bedeutung Füssens als Wiege des Lauten- und Geigenbaus in Europa. Auch die weitere Geschichte Füssens mit der Seilwarenfabrik ist hier Thema.

Infos: www.museum.fuessen.de



Die Anna-Kapelle war vermutlich die erste Klosterkirche des ehemaligen Benediktinerklosters. Sie beherbergt noch heute den Füssener Totentanz, den ältesten seiner Art in Bayern. Er entstand 1602 durch Jakob Hiebeler. Bitte beachten Sie: Die Annakapelle ist nur über das Museum der Stadt Füssen zugänglich!

Infos: www.museum.fuessen.de



Im Ostflügel des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich die Stadtbibliothek Füssen. Das Angebot umfasst über 42.000 Bücher, Musik-CDs, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs. Im Lesecafé in der Orangerie liegen tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus. **Unser Tipp:** Mit der FüssenCard können Sie hier kostenlos Bücher ausleihen.

Infos: www.bibliothek.fuessen.de



Am Platz der Heilig-Geist-Spalkirche stand einst ein spätgotischer Kirchenbau, der abbrannte und 1749 durch den Baumeister Franz Carl Fischer neu aufgebaut wurde. Die Fresken der Rokokofassade zeigen den hl. Florian als Helfer gegen Feuersbrünste und den hl. Christopherus, den Schutzpatron der Flößer.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Der Lech, einer der „letzten Wilden“ entspringt im österreichischen Voralberg, führt über den Lechfall in Füssen weiter nach Augsburg und mündet bei Rain schließlich in die Donau. Seine besondere Farbe erhält er durch einen hohen Mineraliengehalt in Kombination mit seiner niedrigen Temperatur.

Infos: Lechweg, der moderate Weitwanderweg: www.lechweg.com



Das Kloster wird bis heute von den Brüdern des Franziskanerordens bewohnt und betrieben. Werfen Sie einen Blick in das Innere der Klosterkirche St. Stephan. Im Advent wird hier eine historische Krippe aufgebaut, deren Figuren teilweise aus einer Schenkung von Königin Marie von Bayern stammen.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Der Blick vom Franziskanerkloster auf Füssen zeigt die einstige Ständeordnung: Oben das Hohe Schloss, die weltliche Macht, darunter das Kloster St. Mang als geistliches Zentrum. Zu Füßen der beiden: die Bürgerhäuser. Der „Quaglioblick“ ist benannt nach dem Maler Domenico Quaglio, der diesen Blick im 19. Jhd. in einer Zeichnung bannte.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Nördlich an das Franziskanerkloster anschließend liegt der Sebastiansfriedhof, der unter Ensembleschutz steht. Teile der alten Stadtmauer und historische Grabsteine fügen sich zu einem harmonischen Bild um die Friedhofskirche St. Sebastian.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Der sogenannte „Kappenzipfel“ ist einer der malerischsten Ecken der Stadt. Hinter dem Brunnen sehen Sie Teile der erhaltenen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Auf dem Brotmarkt erinnert der Lautenmacherbrunnen an die historische Bedeutung Füssens für den Lauten- und Geigenbau. Bis heute gibt es in Füssen eine Zupfinstrumentenbauer- und drei Geigenbauerwerkstätten, die das alte Handwerk pflegen und hochwertige Instrumente produzieren.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Vor der Tourist Information Füssen befindet sich der Sieben-Stein-Brunnen, der 1995 zur 700-Jahrfeier der Stadt gestiftet wurde. Geschaffen wurde der Brunnen vom Bildhauer Christian Tobin. Die „Köpfe“ sind auf einem Wasserfilm frei beweglich.

Infos: www.stadt-fuessen.org/brunnen



Hier erhalten Sie Informationen über Veranstaltungen, Wanderungen, Radtouren, Angebote rund um den gesunden Schlaf sowie unser Gästeprogramm. Außerdem helfen wir Ihnen gerne bei der Unterkunftsuche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos: www.fuessen.de



Im Festspielhaus Neuschwanstein erwartet Sie ein umfangreiches Programm an kulturellen Highlights. Neben Musicals wie *Ludwig*, *Die Päpstin* oder *Zeppelin* finden hier auch Open Air Konzerte statt. Der Barockgarten mit Blick über den Fingensee und Schloss Neuschwanstein ist einen Besuch wert.

Infos: www.das-festspielhaus.de



Das Stadtwappen, das seit Ende des 13. Jhd. in Urkunden auftaucht, ist keine originäre Füssener Erfindung. Dreisckenwappen waren seit der Antike in ganz Europa gebräuchlich. In Füssen wurde das Wappen wohl als sogenanntes „redendes Wappen“ übernommen, das den Ortsnamen als Bild unmittelbar wiedergibt.

Infos: www.stadt-fuessen.org/geschichte



Tauchen Sie ein in die ANDERSZEIT, lernen Sie Füssen und den Allgäuer „Schlosspark“ von einer neuen Seite kennen und lassen Sie sich von Geschichten zu besonderen Orten, Menschen und Erlebnissen inspirieren.

Infos: www.fuessen.de/anderszeit



Unsere Gästeführer zeigen Tore und Türme, Kirchen und Kunstwerke und erzählen von Bischöfen, Benediktinern und Bürgerstolz. Unsere regelmäßigen Führungen sind: *Altstadt Füssen*, *Handel, Handwerk und Tradition*, *Füssen im Mittelalter*. Oder haben Sie Lust auf eine geführte Wanderung oder Radtour? Das Gästeprogramm hat vieles zu bieten.

Infos: www.fuessen.de/gaesteprogramm



Wo Geschichte und Tradition auf Moderne und eine wunderschöne Altstadt treffen, dort wird natürlich auch gefeiert. Hier in Füssen im Allgäu, am Fuße der Alpen, heißt es nicht nur Wandern, Idylle und Natur – hier wird auch getanzt, gefeiert und gelacht.

Infos: www.fuessen.de/highlightveranstaltungen



Nur fünf Kilometer von Füssen entfernt thronen die beiden Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau vor dem großartigen Alpenpanorama. Auch das Museum der bayerischen Könige befindet sich in Hohenschwangau. Eine Besichtigung dieser drei Sehenswürdigkeiten ist in jedem Fall einen Ausflug wert.

Infos: www.hohenschwangau.de



Die Landschaft um Füssen wird von eindrucksvollen Burgen und Burgruinen geprägt. Die Burgruine Hopfen oberhalb des Hopfensees, die Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg, die Burgruine Falkenstein oder die Burgenwelt Ehrenberg zeugen noch heute von einer längst vergangenen Zeit.

Infos: www.burgenregion.de / www.ehrenberg.at

Unsere Kulturgastgeber

Füssen ist der ideale Stützpunkt für Sightseeing in der Region. Unsere Kulturgastgeber Allgäu sind Experten für örtliche Sehenswürdigkeiten und das Veranstaltungsprogramm und empfehlen die besten Stadtführungen oder Museen in der Region. Einige Gastgeber bieten auch selbst Veranstaltungen an.

www.allgaeu.de/kulturgastgeber

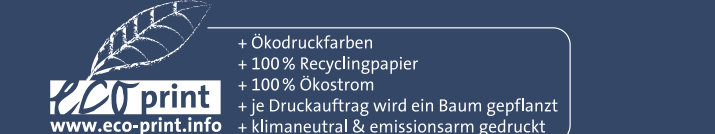
Knotenpunkt der Ferienstraßen

Füssen ist Etappen- oder Zielort für drei der beliebtesten Urlaubsrouten in Süddeutschland. Die Romantische Straße (www.romantischestrasse.de) hat in Füssen ihr Finale. An Deutschlands bekanntester Ferienstraße reihen sich ab Würzburg auf 410 Kilometer Länge geschichtsträchtige Städte aneinander wie beispielsweise die Fuggerstadt Augsburg oder das vieltürmige Rothenburg ob der Tauber. In Füssen trifft die Romantische Straße auf die Deutsche Alpenstraße (www.deutsche-alpenstrasse.de), die sich von Lindau am Bodensee aus bis ins oberbayerische Berchtesgaden schlängelt. Nicht nur die Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee liegen auf dem Weg. Auch das Passionsspielfeld Oberammergau oder die Zugspitze erreichen Sie auf dieser Route. Seit mehr als 2.000 Jahren wird die Geschichte Füssens durch die Lage an der einstigen Römerstraße Via Claudia Augusta (www.viac Claudia.org) bestimmt. Nehmen Sie sich Zeit für die „entschleunigte“ Variante der Alpenüberquerung via Fern- und Reschenpass.

Füssen – Die romantische Seele Bayerns

Herausgeber:
Füssen Tourismus und Marketing
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1 · D-87629 Füssen
Telefon +49 8389 9385-0 · Telefax +49 8362 9385-20
tourismus@fuessen.de · www.fuessen.de

Konzeption, Grafik, Text: Füssen Tourismus und Marketing
Fotografie: Füssen Tourismus und Marketing / David Terrey / Andreas Hub / Ingrid Yasha Römer / Mathias Struck / Alex Keim, www.reisereportage-keim.de/ / www.newman.pictures/ / Mark Oeder Photography / Andreas Becker, ALL PANORAMA / Detmar Dengler
Kartografie bearbeitet: Füssen Tourismus und Marketing
Kartengrundlage: ©OpenStreetMap
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach
Stand: 05 / 2023 – Irrtum und Änderungen vorbehalten



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

Tourist Information
Füssen
Kaiser-Maximilian-Platz 1
D-87629 Füssen
Telefon +49 8389 9385-0
tourismus@fuessen.de

Tourist Information
Hopfen am See
Höhenstraße 14
D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 7458
hopfen@fuessen.de

Tourist Info Punkt
Weißensee
Seeweg 4
D-87629 Füssen
Telefon +49 8362 6500
weissensee@fuessen.de

Bayern





Die Füssen-WebApp



Die kostenlose Füssen-WebApp ist Ihr persönlicher Urlaubsbegleiter. Sie erhalten umfangreiche und standortbasierte Informationen zu allen Themen, die für Ihren Füssen-Aufenthalt wichtig sind, direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet. Viele Inhalte können Sie sogar offline nutzen. Sie können sich beispielsweise Wandertouren oder interessante Orte abspeichern und über die persönliche Merkliste jederzeit darauf zugreifen.

Im Gegensatz zu einer normalen App muss die WebApp nicht aus dem Appstore heruntergeladen werden. Das macht Updates über den Appstore überflüssig, da stets die aktuellste Version der WebApp geöffnet wird. Smartphone-Funktionen wie die Standortbestimmung oder die lokale Abspeicherung von Inhalten können mit der WebApp ebenfalls genutzt werden.



- Die App enthält unter anderem:
- Touren: Streckenverlauf, Wegbeschreibung, Entfernung
 - Sehenswertes: Beschreibung, Bilder, Umkreissuche
 - Events: Veranstaltungsbeschreibung, Zeitpunkt, Ort, Onlinebuchung
 - Unterkünfte: Verfügbarkeiten, Ausstattung, Bewertungen

autofrei mobil – Füssen und Umgebung

Kreuz und quer durchs Ammergebirge

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen gibt es den ÖPNV-Ringschluss Füssen – Wieskirche – Oberammergau – Ettal – Linderhof – Plansee – Reutte – Füssen. Durch diese Verbindung wird sichergestellt, dass die Fahrgäste überall an dieser Ringstrecke Anschlussverbindungen in beide Richtungen haben. Auch Garmisch-Partenkirchen ist nun von Füssen aus per Linienbus erreichbar.
Von Mai bis Oktober 2023

Infos und Fahrpläne der beteiligten Buslinien finden Sie unter:

www.fuessen.de/oePNV-ammergebirge



Spätbus

Im Juli und August sind Sie im Gebiet Schwangau – Füssen – Pfonten – Eisenberg auch in den Abendstunden mit den ÖPNV-Spätbusangeboten autofrei mobil.

Infos und Fahrpläne der beteiligten Buslinien finden Sie unter:

www.oberegau-bayern.de/angebot/ra-spaeatbusse



allgäumobil

Mit Ihrer Füssen Card haben Sie freie Fahrt im südlichen Landkreis Ostallgäu (d.h. in Füssen und seinen Ortsteilen Hopfen am See, Weißensee und Bad Faulenbach, Schwangau, Halblech, Lechbruck, Roßhaupten, Rieden, Hopferau, Eisenberg, Seeg, Rückholz, Nesselwang, Oy-Mittelberg, Pfonten) und in Teilen Oberbayerns. Auch die grenzüberschreitende Buslinie nach Vils sowie die Bahnlinien Füssen – Kaufbeuren und Reutte – Kempten nutzen Sie mit Ihrer Füssen Card gratis.

Infos und Fahrpläne der beteiligten Buslinien finden Sie unter:

www.fuessen.de/bus-und-bahn

